

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Kurt Wansner (CDU) und Timur Husein (CDU)

vom 10. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. August 2026)

zum Thema:

**Kosten für den Bau der Flüchtlingsunterkunft und die Sanierung des
denkmalgeschützten Gebäudes auf dem Grundstück Alt-Stralau 63-65
auf der Halbinsel Stralau**

und **Antwort** vom 26. August 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. August 2026)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Kurt Wansner (CDU) und Herrn Abgeordneten Timur Husein (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26833
vom 10.08.2026
über Kosten für den Bau der Flüchtlingsunterkunft und die Sanierung des
denkmalgeschützten Gebäudes auf dem Grundstück Alt-Stralau 63-65
auf der Halbinsel Stralau

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft Degewo informierte die Bürger auf der Halbinsel Stralau mit Aushang vom 29. Juli über den geplanten Bau einer Flüchtlingsunterkunft (MUF) und die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes (historisches Verwaltungsgebäude der Glaswerke Stralau) auf dem Grundstück Alt-Stralau 63-65 auf der Halbinsel Stralau.

1. Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für den Bau der Flüchtlingsunterkunft (bitte Aufteilung nach Bauphasen, wenn möglich)?
2. Welche Kosten sind durch den geplanten Bau der Flüchtlingsunterkunft bereits entstanden (z. B. Planungskosten)?
3. Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten für die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes?
4. Welche Kosten sind durch die geplante Sanierung des Gebäudes bereits entstanden (z. B. Planungskosten)?

Zu 1. bis 4.: Der Standort Alt-Stralau 63 – 67 im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg wird im MUF 2.0-Bauprogramm von der degewo AG geplant. Das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten und Unterbringung (LFU) steht seit mehreren Jahren mit der degewo AG und dem Bezirk im Kontakt. Die degewo AG errichtet den MUF-Standort und vermietet die Unterkunft nach Fertigstellung und baulicher Abnahme an das LFU. Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist im Laufe des Jahres 2029 geplant. Des Weiteren wird auf die Antwort auf die Frage 5 der Schriftlichen Anfrage Drs. 19/24150 verwiesen.

Am 17.02.2026 wurde von der degewo AG eine Auftaktveranstaltung zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung – als Voraussetzung für die Stellung eines Bauantrages – durchgeführt. Es wird damit gerechnet, dass bei entsprechender Vorlage der Baugenehmigung im II. Quartal 2027 mit der Errichtung des MUF-Standortes begonnen werden kann.

5. Wie viele Aushänge hat die Degewo bzgl. des Baus der Flüchtlingsunterkunft auf Alt-Stralau aufgehangen?

Zu 5.: Die degewo AG hat ungefähr 2.450 Informationsschreiben per Posteinwurfsendung an private Haushalte und Gewerbeeinheiten verteilen lassen.

Berlin, den 26. August 2026

In Vertretung

Aziz Bozkurt

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung